

P R O T O K O L L	über die 18. Sitzung des Stadtrates der Amtsperiode 2019/2024 am Mittwoch, dem 13.04.2022 um 18:00 Uhr im Kulturhaus Salzwedel, Großer Saal, Vor dem Neupervertor 10, 29410 Hansestadt Salzwedel
--------------------------	---

Anwesenheit:

Bürgermeisterin

Frau Sabine Blümel

Vorsitzende/r

Stadtrat Gerd Schönfeld

Mitglieder

Stadtrat Arne Beckmann

Stadträtin Ute Brunsch

Stadträtin Sabine Danicke

Stadtrat Ulf Gahrns

Stadträtin Gabriele Gruner

Stadtrat Marco Heide

Stadtrat Lothar Heiser

Stadträtin Cathleen Hoffmann

Stadtrat Norbert Hundt

Stadträtin Brigitte Kiele

Stadtrat Hanns-Michael Kochanowski

Stadtrat Volker Kreitz

Stadtrat Nils Krümmel

Stadtrat Peter Lahmann

Stadträtin Christiane Lahne

Stadtrat Holger Lahne

Stadträtin Petra Matthias

Stadtrat Jens Niemann

Stadtrat Hans-Jürgen Ostermann

Stadtrat Volker Reinhardt

Stadtrat Maik Rossat

Stadträtin Christine Ruff

Stadtrat Karl-Heinz Schliekau

Stadtrat Martin Schulz

Stadtrat Burghardt Schulze

Stadtrat Marco Schulze

Stadträtin Alke Seibt

Stadtrat Renee Sensenschmidt

Herr Toni Winkelmann

Stadtrat Frank Wüstemann

Amtsleiter/in

Frau Anisa Fliegner

Frau Martyna Hartwich

Herr Matthias Holz

Herr Johannes Jacobs

Herr Olaf Meining

Frau Cornelia Wiechmann

Verwaltung

Herr Konrad Lenz
Frau Caroline Schulz
Frau Heike Treichel

Gäste

Herr Jürgen Bangemann, Ortsbürgermeister Osterwohle
Einwohner
Presse

nicht anwesend:

Mitglieder

Stadtrat Sascha Gille	entschuldigt
Stadtrat Wolfgang Kappler	entschuldigt
Stadtrat Roland Karsch	entschuldigt
Stadtrat Dr. Bernd Kwiatkowski	entschuldigt
Stadträtin Antje Siegel-Reinhardt	unentschuldigt

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr

Ende der Sitzung: 19:25 Uhr

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der zahlenmäßigen Anwesenheit der Stadtratsmitglieder und damit der Beschlussfähigkeit

Herr Schönfeld eröffnet die 18. Sitzung des Stadtrates, stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die zahlenmäßige Anwesenheit der Stadtratsmitglieder und damit die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Herr Schulz beantragt die Erweiterung der Tagesordnung um einen gemeinsamen Antrag der Stadtratsfraktionen BÜNDNIS90/Die Grünen und Freie Liste. Er benennt diesen Antrag wie folgt:

Der Stadtrat möge beschließen, die Verwaltung legt kurzfristig eine Vorausschau zur mittelfristigen Personal- und zur Personalkostenentwicklung vor.

Der Stadtrat lehnt die Erweiterung der Tagesordnung um diesen Antrag mit 8 Ja-Stimmen bei 21 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen ab.

Der Stadtrat stimmt mit 29 Ja-Stimmen bei 2 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung folgender Tagesordnung zu:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der zahlenmäßigen Anwesenheit der Stadtratsmitglieder und damit der Beschlussfähigkeit

2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Stadtrates vom 22.03.2022
4. Bericht der Bürgermeisterin
5. Stellungnahme der Fraktionen des Stadtrates
6. Einwohnerfragestunde
7. Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung gefassten Beschlüsse
8. Erlass der Haushaltssatzung 2022 mit Haushaltsplan
9. Veränderungen in der Besetzung der Aufsichtsräte in den städtischen Beteiligungen
10. Anfragen und Anregungen

zu 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Stadtrates vom 22.03.2022

Die Niederschrift der Sitzung des Stadtrates vom 22.03.2022 wird mit 28 Ja-Stimmen bei 1 Nein-Stimme und 3 Enthaltungen genehmigt.

zu 4 Bericht der Bürgermeisterin

Sehr geehrte Damen und Herren Stadträte, Ortsbürgermeister und Ortschaftsräte, sachkundige Einwohner, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung, sehr geehrte Medienvertreter!

Meine heutige Rede möchte ich mit freudigen Glückwünschen beginnen:
Am vergangenen Freitag wurde in Stendal der Wirtschaftspreis Altmark 2021 verliehen. Pandemiebedingt konnte die Festveranstaltung erst in diesem Jahr stattfinden. Ich freue mich ganz besonders, dass in zwei der fünf Kategorien die Gewinner aus der Hansestadt Salzwedel kommen.

In der Kategorie

- „Dienstleistungen und Tourismus“ fiel die Wahl der Jury auf das Unternehmen „Jürschick Telekommunikation“ aus der Karl-Gaedcke-Straße und
- in der Kategorie „Handwerk“ konnte sich die „Haustechnik Kreitz GmbH & Co KG“ aus Rockenthin durchsetzen.

An beide Unternehmer – einer von Ihnen ist ja unter uns – und an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, meine Herzlichen Glückwünsche von dieser Stelle!
Ich freue mich ebenso, dass es neben den beiden Preisträgern weitere vier Nominierte für den Wirtschaftspreis Altmark 2021 gab:

- die Firma VANactiv aus der Kleinbahnstraße und der Gemeinschaftsladen HansenBande, Burgstraße, in der Kategorie „Existenzgründer“ sowie
- das Hotel Siebeneichen aus dem Kastanienweg sowie die Firma Jantzen 3D- Vermessung und 3D-Modellierung GmbH aus Rockenthin in der Kategorie „Dienstleistungen und Tourismus“.

Zwei Gewinner und weitere vier Nominierte aus Salzwedel – ich finde, das kann sich wirklich sehen lassen und ist doch einen großen Applaus wert!

Hauptanlass für unsere heutige Stadtratssitzung ist der Haushaltsbeschluss 2022. In den vergangenen drei Wochen haben vier Fraktionen mein Angebot genutzt, zu einzelnen Themenschwerpunkten nachzufragen. Dafür möchte ich mich bedanken.

Ungeachtet dessen komme ich darauf zurück, dass der vorgelegte Haushaltsentwurf vom 8. Februar (einschließlich zweier Fortschreibungen) mit einer Beschlussempfehlung vom Finanz- und vom Hauptausschuss an den Stadtrat zur Entscheidung übergeben wurde. Und genau darum geht es heute, denn Haushaltssatzung und Haushaltsplan sind wesentliche Bausteine für das Funktionieren unseres Gemeinwesens.

Gerne komme ich nochmals auf die erst kürzlich erfolgte Freigabe der Salzwedeler Burgstraße zurück. Denn die grundhafte Sanierung des Straßenkörpers lief nach Auskunft des Bauamtes hervorragend – es gab eine sehr gute Zusammenarbeit aller Beteiligten und sehr viel Verständnis der betroffenen Anwohner und Geschäftsleute. Ich finde, auch diese positiven Dinge sollten erwähnt werden.

Und weil ich gerade bei Informationen aus dem Bauamt bin, noch eine Zahl für Sie: Es lagen dem Bauamt seit Jahresbeginn bereits 151 Bauanträge vor, davon sind 17 Anträge im so genannten Genehmigungsverfahren und 36 Bauvoranfragen.

Dann noch ein Blick voraus: wie bekannt, haben Bundestag und Bundesrat das Infektionsschutzgesetz geändert. Corona-Regeln sind zu einem großen Teil wegfallen, lokal begrenzte Regelungen sollen mögliche Infektionen eindämmen. Wir als Kommune haben im Sinne der Gesundheitsfürsorge entschieden, derzeit die Besuchsregelungen im Bürgercenter und den Ämtern in der Form aufrecht zu erhalten, dass weiterhin mit Terminvergabe gearbeitet wird und die Maskenpflicht in den öffentlichen Gebäuden ebenfalls weiterhin fortbesteht.

Eine Änderung gibt es in der Schwimmhalle und der Stadt- und Kreisbibliothek. Wie bereits kommuniziert, ist in der Schwimmhalle seit dem 03.04. die Besuchereinschränkung weggefallen, die Schwimmbahnen sind in beide Richtungen nutzbar. Die Sauna ist allerdings weiterhin geschlossen.

In der Stadt- und Kreisbibliothek gilt die Maskenpflicht, es gibt aber keine Terminvergabe mehr.

Nun steht das Osterfest vor der Tür: Noch bis zum 22. April läuft die Ostereier-Schaufensteraktion der Salzwedeler Werbegemeinschaft. Mein Dank an die Händler, die sich an der Aktion beteiligen und so für Osterspäß mit attraktiven Gewinnen sorgen.

Gerne weise ich auch darauf hin, dass am 24. April ab 11:00 Uhr der 17. Hopfenmarkt rund um den Rathausturmplatz stattfindet. Zu diesem Anlass gibt es den ersten verkaufsoffenen Sonntag 2022 - perfekt also, um Hopfenmarkt und Einkaufsbummel miteinander zu verbinden.

Abschließend möchte ich es nicht versäumen, Ihnen ein frohes Osterfest zu wünschen.

Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit!

zu 5 **Stellungnahme der Fraktionen des Stadtrates**

Es gibt keine Wortmeldungen.

zu 6 Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Fragen seitens der Einwohner.

zu 7 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung gefassten Beschlüsse

Herr Holz gibt die im nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung gefassten Beschlüsse bekannt.

Der Stadtrat hat den erstmaligen Abschluss eines Konzessionsvertrages Gas für den Ortsteil Henningen, sowie eine Auftragsvergabe Starkstrom/Elektrik für das KEZ „Siebeneichen“ beschlossen.

zu 8 Erlass der Haushaltssatzung 2022 mit Haushaltsplan Vorlage: 2022/362

Herr Schönfeld weist daraufhin, dass zwei Anträge der Freien Fraktion, der Fraktion DIE LINKE. und der Fraktion BÜNDNIS90/Die Grünen, sowie ein Antrag der Stadträtin Frau Danicke, des Stadtrates Herrn Krümmel, des Stadtrates Herrn Schulz, des Stadtrates Herrn Heide und des Stadtrates Herrn Lahmann vorliegen.

Des Weiteren liegt den Stadtratsmitgliedern eine 3. Fortschreibungsliste zum Haushalt 2022 vor.

Frau Blümel und Herr Meining weisen auf die eingetretenen Veränderungen im Zusammenhang mit dem Projekt „Sanierung Stadion“ hin, die in der 3. Fortschreibung berücksichtigt sind. Die Hansestadt Salzwedel ist nach erfolgter Rücksprache mit dem Zuwendungsgeber berechtigt, die ursprünglich im Haushaltsentwurf geplanten Ausgaben für die Sanierung des Werner-Seelenbinder-Stadions zu verschieben.

Die Fertigstellung des gesamten Projektes hat spätestens bis zum 31.12.2025 zu erfolgen. Dahingehend reduziert sich der Haushaltsansatz 2022 von 1.401.500 € auf 110.000 €.

Diese Mittel werden für Planungen, Untersuchungen, Statik usw. benötigt. In Folge dessen verringert sich der Kreditbedarf des Jahres 2022 auf nunmehr 4.325.400 €.

Für das Jahr 2023 erhöht sich der Kreditbedarf auf nunmehr 1.844.800 €.

Das gesamte Vorhaben muss mit Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltes 2022 für die Folgejahre 2023-2025 abgesichert werden.

Der Gesamtbetrag aller Verpflichtungsermächtigungen verändert sich demnach auf 4.425.000 €.

Die vorliegenden Anträge werden in folgender Reihenfolge beraten:

Antrag Haushaltssatzung 2022, Schulhof Lessing-Grundschule

Die Sanierung des Schulhofes der Lessing-Grundschule wird mit einem Sperrvermerk versehen. Dieser wird erst dann aufgelöst, wenn ein Ideenwettbewerb für die Schulhofgestaltung durchgeführt wurde.

Herr Lahne äußert sein Unverständnis gegenüber diesem Antrag. Zudem merkt er an, dass die Thematik der Schulhofsanierung seit circa 20 Jahren Bestand hat.

Frau Brunsch bittet die Verwaltung darum, das gesamte Projekt der Schulhofsanierung in der nächsten Sitzung des Bauausschusses vorzustellen.

Herr Hundt weist daraufhin, dass die Vorschläge der Schulkinder, Elternvertreter und Lehrkräfte im Rahmen des durchgeführten Architektenwettbewerbs, bereits berücksichtigt wurden.

Frau Blümel stellt klar, dass das Vorhaben in den jüngsten Ausschusssitzungen vorgestellt worden ist.

Frau Treichel erläutert, dass eine detaillierte Planung momentan erfolgt. Das Fachamt ist selbstverständlich dazu bereit, das Vorhaben noch einmal in den Fachausschüssen vorzustellen.

Frau Danicke stellt die Höhe der Planungskosten in Frage. Sie spricht sich dafür aus, die Vorschläge der Schulkinder, Elternvertreter und Lehrkräfte in den entsprechenden Fachausschüssen vorzustellen. Außerdem bemängelt sie die fehlende Anwesenheit der Fachämter im Bauausschuss.

Frau Blümel stellt klar, dass die entsprechenden Fachämter zu jeder Sitzung des Bauausschusses erscheinen.

Herr Beckmann merkt an, dass es sich zum momentanen Zeitpunkt lediglich um die Aufstellung des Haushaltsplanes handelt, welcher anschließend umgesetzt wird.

Herr Hundt stimmt den Ausführungen von Herrn Beckmann zu.

Frau Gruner distanziert sich von diesem Antrag und verweist gleichzeitig auf das Wohl der Schulkinder.

Herr Lahmann äußert sein Unverständnis bezüglich der ausgelassenen Möglichkeiten, Fördermittel für dieses Vorhaben in den vorangegangenen Jahren zu beantragen.

Der Stadtrat lehnt diesen Antrag mit 7 Ja-Stimmen bei 20 Nein-Stimmen und 5 Enthaltungen ab.

Antrag Haushaltssatzung 2022, Vereinsförderung

Der Zuschuss an den Verein „Initiative Kulturerbe Salzwedel e.V.“ wird auf 8.000 € gesenkt.

Herr Beckmann und Frau Ruff zeigen für diesen Punkt Mitwirkungsverbot an.

Herr Heide stellt klar, dass dieser Antrag die Umsetzung des Projekts nicht gefährden soll. Hintergrund dieses Antrages ist es, die Spendensammlungen bis Juni noch einmal zu intensivieren. Deshalb spricht er sich dafür aus, erst in der nächsten Stadtratssitzung darüber zu entscheiden. Außerdem besteht die Möglichkeit, weitere Fördermittel zu akquirieren. Die Fertigstellung des Projekts kann zudem bis zum 30.06.2023 erfolgen.

Herr Reinhardt regt an, dieses Gebäude dem Verein „Initiative Kulturerbe Salzwedel e.V.“ für 1 € zu übergeben.

Herr Hundt hinterfragt noch einmal die Begründung der Summe in Höhe von 8.000 €. Sollte eine Entscheidung über den Antrag erst später erfolgen, müsste eine Bereitstellung der Mittel über einen Nachtragshaushalt erfolgen. Er führt weiter aus, dass es sich um ein städtisches Gebäude handelt, welches von einem Verein genutzt wird. In Folge dessen entstehen keine weiteren Kosten für die Hansestadt Salzwedel.

Herr Sensenschmidt schlägt vor, dem Verein „Initiative Kulturerbe Salzwedel e.V.“ einen Zuschuss in Höhe von 10% der Gesamtsumme des Projektes zu gewähren. Dahingehend appelliert er an die Gleichbehandlung aller städtischen Vereine.

Frau Blümel stellt klar, dass der Zuschuss durch die Hansestadt Salzwedel in Höhe von 49.000 € nicht überschritten wird. Der städtische Zuschuss kann sich zudem je nach Höhe eines Zuschusses durch Dritte weiter verringern. Es handelt sich um ein städtisches Denkmal, welches durch die Projektumsetzung einen Mehrwert erfährt. Der Verkauf des Gebäudes an den Verein für 1 € gefährdet den Fertigstellungstermin. Dahingehend wirbt sie weiterhin für die Umsetzung dieses Projekts und den im Haushalt vorgeschlagenen Betrag. Herr Reinhardt weist darauf hin, dass durch den Verkauf des Gebäudes an den Verein Folgekosten für die Hansestadt Salzwedel vermieden werden sollen.

Herr Sensenschmidt erkundigt sich nach den bislang erbrachten Eigenmitteln des Vereins. Frau Blümel erläutert, dass der Verein bislang Spenden in Höhe von 12.500 € eingeworben hat. Die Baugenehmigung und detaillierte Planung wurden bereits vom Verein getragen. Außerdem wurden Fördermittel in Höhe von 165.000 € akquiriert.

Der Stadtrat lehnt diesen Antrag mit 10 Ja-Stimmen bei 18 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen ab.

Antrag Haushaltssatzung 2022, Waldbad Liesten

Für die Sanierung des Waldbades Liesten werden 2.250.000 Euro in den Haushaltsplan 2022 eingestellt und mit einem Sperrvermerk § 6 Satz 2 Haushaltssatzung versehen.

Der Sperrvermerk erlischt, wenn die Hansestadt Salzwedel so viel Fördermittel für die Sanierung einwerben kann, dass mit den Eigenmitteln des Waldbadvereins Liesten in Höhe von 330.000 Euro die Sanierung umgesetzt werden kann. Eigenmittel der Hansestadt Salzwedel dürfen nicht genutzt werden.

Frau Blümel erklärt, dass es derzeit kein geeignetes Fördermittelprogramm für eine Waldbadsanierung gibt. Sollte es jedoch ein passendes Fördermittelprogramm geben, kann das Projekt in den nächsten Haushalt aufgenommen werden.

Herr Heide plädiert weiterhin für die Aufnahme des Projektes in den diesjährigen Haushalt, um dieses nach Vorlage eines geeigneten Fördermittelprogramms zeitnah umsetzen zu können.

Herr Hundt äußert sein Unverständnis gegenüber der Absetzung des Haushaltes von der Tagesordnung der jüngsten Stadtratssitzung, aufgrund eines zu hohen Kreditbedarfes. Die Hansestadt Salzwedel hat einen genehmigungsfähigen Haushalt vorgelegt. Aufgrund dessen spricht er sich gegen den vorliegenden Antrag aus.

Herr Reinhardt plädiert dafür, dieses Vorhaben weiterhin fortzuschreiben.

Herr Sensenschmidt spricht die damaligen Fördermittelbeantragungen für die Sanierung des Werner-Seelenbinder-Stadions an. Dieses Vorhaben wurde damals aufgrund fehlender Fördermittelprogramme ebenfalls aus dem Haushalt gestrichen.

Frau Blümel merkt dahingehend an, dass es sich jeweils um freiwillige Aufgaben handelt, welche bei drohender Zahlungsunfähigkeit nicht umgesetzt werden können.

Herr Reinhardt beantragt zu diesem Antrag eine namentliche Abstimmung.

Der Stadtrat lehnt den Antrag einer namentlichen Abstimmung mit 10 Ja-Stimmen bei 18 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen ab.

Der Stadtrat lehnt den vorliegenden Antrag mit 16 Ja-Stimmen bei 16 Nein-Stimmen ab.

Herr Schönfeld nimmt Bezug auf die veranschlagten Mittel für die Videoüberwachungsanlage für den Bolzplatz Thälmannstraße. Er begründet umfassend seine ablehnende Haltung, als seinerzeit über den Antrag entschieden worden ist.

Er beantragt die Streichung der geplanten Mittel einer Videoüberwachung des Bolzplatzes an der Thälmannstraße aus dem diesjährigen Haushalt.

Der Stadtrat lehnt diesen Antrag mit 11 Ja-Stimmen bei 15 Nein-Stimmen und 6 Enthaltungen ab.

Der Stadtrat beschließt mit 23 Ja-Stimmen bei 7 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen die Haushaltssatzung 2022 mit Haushaltsplan einschließlich der 3. Fortschreibung.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	23
Nein:	7
Enthaltung:	2

zu 9 Veränderungen in der Besetzung der Aufsichtsräte in den städtischen Beteiligungen Vorlage: 2022/377

Herr Schönfeld erläutert zunächst die vorzunehmenden Veränderungen der Aufsichtsratsbesetzungen. Die Vergabe des jeweils achten Sitzes der Aufsichtsräte der Wohnungsbau-gesellschaft der Stadt Salzwedel mbH, sowie des Seniorenzentrums Vita gGmbH wird per Losentscheid zwischen den Fraktionen „CDU“, „DIE LINKE.“ und „Salzwedel Land“ erfolgen. Außerdem wird der vierte Sitz des Aufsichtsrates der FUS Freizeit und Service Salzwedel GmbH per Losentscheid zwischen den Fraktionen „AfD“, SPD/Dorf bis Stadt“ und „Freie Fraktion“ vergeben.

Das Los für den Aufsichtsrat der Wohnungsbau-gesellschaft der Stadt Salzwedel mbH fällt auf die Fraktion DIE LINKE. Frau Brunsch benennt Herrn Raik Ohlmeyer als zusätzli-ches Aufsichtsratsmitglied.

Die Freie Fraktion wird unverändert durch Frau Danicke im Aufsichtsrat vertreten.

Das Los für den Aufsichtsrat des Seniorenzentrums Vita gGmbH fällt auf die Fraktion Salzwedel Land. Herr Beckmann benennt Frau Heike Köhler als zusätzliches Aufsichtsratsmitglied.

Für die Fraktion DIE LINKE. verbleibt Frau Seibt im Aufsichtsrat vertreten.

Das Los für den Aufsichtsrat der FUS Freizeit und Service Salzwedel GmbH fällt auf die AfD-Fraktion. Herr Niemann benennt Frau Matthias als zusätzliches Aufsichtsratsmit-glied.

Der Aufsichtsratssitz der Freien Fraktion entfällt somit.

Der Stadtrat stellt mit 29 Ja-Stimmen bei 3 Enthaltungen, die namentliche Besetzung die-ser Aufsichtsräte nach erfolgter Benennung durch die Fraktionen fest.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	29
Nein:	-
Enthaltung:	3

zu 10 Anfragen und Anregungen

Herr Schönfeld bittet darum, einen zweiten stellvertretenden Stadtratsvorsitzenden in der nächsten Stadtratssitzung am 01.06.2022 vorzuschlagen und zu wählen.

Herr Heiser hinterfragt dazu die Wählbarkeit.

Herr Holz erläutert, dass es sich um eine Wahl zwischen den einzelnen Stadratsmitgliedern handelt.

gez. Gerd Schönfeld
Stadtratsvorsitzender

gez. Konrad Lenz
Protokollführung